

Neue Osnabrücker Zeitung

Wo und was kann ich im Landkreis Osnabrück für Flüchtlinge spenden?

Osnabrück. Im Landkreis Osnabrück sind derzeit mehr als 1200 Flüchtlinge untergebracht. Die Spendenbereitschaft in der Bevölkerung ist groß, dennoch werden noch immer Sach- und Geldspenden benötigt. Was genau gebraucht wird und wo Bürger aus Osnabrück ihre Spenden abgeben können, erfahren Sie hier.

Die Stadt

Was fehlt? Die städtische Koordinierungsstelle Flüchtlingssozialarbeit kann deutsch-arabische Wörterbücher gebrauchen. Insgesamt fehlt es an Geld für Sprachkurse und Unterrichtsmaterialien. Ansprechpartner: Die Stadt Osnabrück weist darauf hin, dass die Kommune selbst keine Spenden annimmt. Die Stadt verweist auf die Träger der Flüchtlingssozialarbeit wie Caritas, Outlaw, Exil und an die Initiativen vor Ort, wie die AG Flüchtlingshilfe im Rosenplatzquartier. Bei Bedarf werden die städtischen Flüchtlinge von der Sozialverwaltung an den sozialen Betrieb Möwe verwiesen.

Die Diakonie/Flüchtlingshaus

Was fehlt? Das Flüchtlingshaus, das von der Diakonie betrieben wird, hat besonderen Bedarf an Koffern. „Die Flüchtlinge sind bei uns ja nur eine kurze Zeit. Koffer sind darum besser als Plastiktüten, wenn die Flüchtlinge wieder ausziehen“, sagt die Leiterin des Flüchtlingshauses, Annekatriin Teschner. Ebenfalls benötigt werden Kinderwagen und Fahrräder. Bisher in ausreichender Zahl vorhanden sind Kinderspielzeug und Kuscheltiere.

Ansprechpartner: Spenden können rund um die Uhr beim Sicherheitsdienst am Flüchtlingshaus abgegeben werden. Der ist über die Zufahrt an der Sedanstraße zu erreichen. Telefonisch ist das Flüchtlingsheim unter 0541/20098483 zu erreichen.

Auch Geldspenden für die Freizeitgestaltung und die Kinderbetreuung sind weiterhin erbeten. Spenden können mit dem Verwendungszweck: „Spende Flüchtlingshaus Osnabrück“ auf folgendes Konto überwiesen werden:

Diakoniewerk Osnabrück gGmbH
Sparkasse Osnabrück
Kto.-Nr. 155 155 7638 • BLZ 265 501 05
IBAN: DE83 2655 0105 1551 5576 38

Ansprechpartner: Hinrich Haake, Geschäftsführer Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück, hinrich.haake@dw-osl.de , Telefon 0541/76018 801

Caritas

Bei der Caritas für die Diözese Osnabrück gibt es verschiedene Möglichkeiten, für Flüchtlinge zu spenden. An verschiedenen Stellen kann gut erhaltene Kleidung abgegeben werden. Aber auch Geldspenden werden gebraucht.

Ansprechpartner:

1.) Jonathans und Annas Laden in der Johannisstraße 88 in Osnabrück: Flüchtlinge finden hier günstige Waren. Hier werden gut erhaltene, gebrauchte Artikel wie Hausrat, Teppiche, Möbel, Bücher, Damen- und Kinderbekleidung, Babyausstattung, Kinderwagen und Fahrräder angeboten.

Ansprechpartner: Anke Osmers, Filialleitung, Johannisstraße 88, 49074 Osnabrück, Tel. 0541/3356661, Email: info@jonathans-annas-laden.de

2.) Kirchengemeinde St. Joseph hilft Flüchtlingen: Kleiderkammer für Herren: Miquelstraße 25, Tel. 0174/5100674

3.) Kleiderkammer Heilig Kreuz : Im Keller des Pfarrhauses Heilig Kreuz, Schützenstraße 87, wird bedürftigen Menschen getragene und gut erhaltene Kleidung für ein geringes Entgelt angeboten. Öffnungszeiten donnerstags 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr.

4.) Geldspenden: Der regionale Stiftungsfonds „Horizont“ unterstützt Menschen in materieller und sozialer Not im Raum Osnabrück. Mit dem Geld werden Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund in Stadt und Landkreis Osnabrück bei finanziellen, beruflichen und allgemeinen sozialen Problemen unterstützt – auch durch Projekte und Beratungsangebote.

Kontodaten:

Stiftungsfonds Horizont

Kreissparkasse Bersenbrück

IBAN: DE98 2655 1540 0085 163079

BIC: NOLADE21BEB

Stichwort Flüchtlinge Region Osnabrück

Ansprechpartner: Carina Uhlen, Geschäftsführerin für die Stadt und den Landkreis Osnabrück, cuhlen@caritas-os.de , 0541 341-0

AG Flüchtlingshilfe Rosenplatzquartier

Was fehlt? Die AG ist von dem enormen Spendenwillen überwältigt und daher dazu übergegangen, nur noch bei akutem Bedarf anzufragen. Die AG ist jederzeit auf der Suche nach ausrangierten Laptops und Fahrrädern für Flüchtlinge. Außerdem werden Menschen gesucht, die Wohnungen an Geflüchtete, die aus Gemeinschaftsunterkünften ausziehen dürfen, vermieten.

Ansprechpartner: Menschen, die Laptops oder Fahrräder spenden wollen oder die Mietraum im Angebot haben, können sich dienstags 13 bis 18 Uhr und donnerstags 9 bis 13 Uhr an Sonja Finkmann, Stadtteilbüro Rosenplatz, Tel. 0541/5068667, wenden. (Weiterlesen: Flüchtlingsfamilie sucht Wohnung in Osnabrück: Bitte helft uns!)

Exil e.V.

Was fehlt? Aus Kapazitätsgründen ist der Verein nicht in der Lage, Sachspenden zu sammeln und zu verwalten. Exil e.V. hat aber auf der Homepage einen Marktplatz eingerichtet., um eine Direktvermittlung zwischen Spendern und Suchenden zu ermöglichen. Auch Geldspenden für Flüchtlinge kann der Verein gut gebrauchen. Näheres dazu finden Sie hier

Ansprechpartner: Maria Braig, Tel. 0175/4338013, E-Mail: kontakt@exilverein.de

Outlaw e.V.

Die Koordinierungsstelle ist nur für Flüchtlinge aus der Stadt zuständig. Die Stelle besitzt keine personellen und räumlichen Kapazitäten, um Spenden zu organisieren. Von daher besteht bei Outlaw kein Bedarf, weitere Spenden zu organisieren.

Bad Laer

Was fehlt? Aufgrund eines Berichtes der Neuen Osnabrücker Zeitung war die Spendenbereitschaft so überwältigend groß, dass der momentane Bedarf mehr als gedeckt ist. Selbst die Liste der noch ausstehenden Hilfsangebote für Möbel, Kleidung oder Spielzeug ist noch lang und kann im Gebrauchsfalle abgerufen und abgefragt werden.

Ansprechpartner: Ansprechpartnerin für die Gemeinde Bad Laer ist Ingeborg Mechelhoff, mechelhoff@bad-laer.de , Tel. 05424/291152

Bad Iburg

Ansprechpartner: Spender können sich über die zentrale Rufnummer 05403/4040 melden.

Bad Rothenfelde

Was fehlt? Derzeit ist die Situation in Bad Rothenfelde entspannt. Wohnraum, der zuletzt gefehlt hat, ist mittlerweile in ausreichendem Maße vorhanden, auch Sachspenden werden derzeit nicht benötigt. Geldspenden für Flüchtlinge sind aber auch in Bad Rothenfelde derzeit weiterhin hilfreich.

Ansprechpartner: Ulrich Lytze von der Gemeinde Bad Rothenfelde, Tel. 05424/223154.

Bad Essen

Ansprechpartner: Spender können sich über die zentrale Rufnummer 05472/4010 melden.

Weiterlesen: Weitere Informationen zu Flüchtlingen in der Region

Belm

Ansprechpartner: Spender können sich über die zentrale Rufnummer 05406/5050 melden.

Bissendorf

Ansprechpartner: Spender können sich über die zentrale Rufnummer 05402/4040 melden.

Bohnte

Ansprechpartner: Spender können sich über die zentrale Rufnummer 05471/8080 melden.

Bramsche

Was fehlt? Spenden für Flüchtlinge gehen in Bramsche am besten direkt an die Landesaufnahmebehörde in Hesepe, Im Rehagen, wo täglich neue Flüchtlinge aufgenommen werden. Das bedeutet auch, dass dort ständig Bedarf an allen möglichen Dingen herrscht: Spielwaren sind ebenso willkommen wie Schuhe und Textilien aller Art einschließlich der Unterwäsche. Die kann in einem speziellen Verfahren wieder aufbereitet werden.

Ansprechpartner: Die Ausgabe dieser Spenden koordiniert das Diakonische Werk, Ansprechpartnerin dort ist Natalia Gerdes, Tel. 05461/1597, natalia.gerdes@evlka.de

Dissen

Was fehlt? Die Flüchtlinge in Dissen brauchen derzeit eigentlich alles, was zum täglichen Leben dazu gehört – beispielsweise Kleidung und Spielzeug. „Nur Möbel habe ich im Moment genug“, sagt Emsal Okutur vom Integrationslotsenverein. Wer spenden möchte, sollte sich vorher telefonisch bei ihr melden.

Ansprechpartner: Emsal Okutur vom Integrationslotsenverein in Dissen, Tel. 05421/932465.

Glandorf

Was fehlt? An Sachspenden fehlt es derzeit eigentlich nicht, wie Glandorfs Bürgermeisterin Magdalene Heuvelmann berichtet. Auch Sprachkurse werden in ausreichender Zahl angeboten. „Viele Flüchtlinge sagen, dass sie nun erst einmal in Ruhe ankommen möchten“, sagt Heuvelmann.

Ansprechpartner: Fachdienstleiter Helmut Gerding von der Gemeinde Glandorf, Tel. 05426/949914.

Georgsmarienhütte

Was fehlt? Die Stadt Georgsmarienhütte hat – getragen von unserem Ehrenamtslotsen Dr. Helmuth Köhnke – einen Unterstütztkreis für Flüchtlinge ins Leben gerufen. Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen und den Flüchtlingen ihren Start in Georgsmarienhütte zu erleichtern. Das gilt sowohl für die Unterstützung im Umgang mit den täglichen Dingen des Lebens vom Einkauf bis zu Sportverein, aber auch insbesondere für die schnelle Eingewöhnung in unsere Sprache.

Ansprechpartner: Wer sich im Unterstütztkreis Flüchtlinge einzubringen möchte, kann sich an den Ehrenamtslotsen der Stadt, Helmuth Köhnke, wenden., Tel. 05401/850149 , E-Mail: Ehrenamtslotse@georgsmarienhuette.de .

Das nächste Treffen des Unterstütztkreises findet am 11. Mai 2015 im Rathaus im Saal Osnabrück statt. Für die Annahme und Verteilung von Spenden stehen in Georgsmarienhütte weitere Einrichtungen zur Verfügung:

Die Kleiderkammer der katholischen Gemeinde St. Peter und Paul befindet sich im Keller der Stadtbibliothek (Schoonebeekstraße 8) und nimmt Kleider- und Spielzeugspenden an. Sie ist montags von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet. Neu ankommende Flüchtlinge erhalten hier eine kostenlose Erstausrüstung, danach können Kleider jederzeit für einen geringen Kostenbeitrag erworben werden (Tel. 05401/59636)

Die Außenstelle der Osnabrücker Tafel an der Carl-Stahmer-Hauptschule (Kirchstraße 4) nimmt montags von 14.30 bis 16.30 Uhr ebenfalls Spielzeugspenden an (Ansprechpartnerin: Lisa Igelbrink)

Hagen

Was fehlt: Um es kurz zu sagen: In der Gemeinde Hagen fehlt es an nichts. „Für die Flüchtlinge, die wir bekommen haben, und auch die, die wir noch bekommen werden, haben wir alles, was wir brauchen“, sagt Ralf Zumstrull, Fachdienstleiter des Fachbereichs Ordnung, Soziales, Jugend und Verkehr. Bedarf bestehe derzeit nicht, weil die Spendenbereitschaft in der Vergangenheit enorm war.

Hasbergen

Was fehlt? Zuständig für Spenden ist die „Eine-Welt-Gruppe“ der St. Josefs-Kirchengemeinde. Benötigt werden in Hasbergen Wohnraum für die Flüchtlinge. „Das hat absolute Priorität“, teilen die Verantwortlichen mit. Die Abdeckung anderer Bereiche kann – über den kommunalen Anteil hinaus – die Initiative leisten.

Ansprechpartner: Martin Tillner, Gemeinde Hasbergen, Tel. 05405/502201, tillner@gemeinde-hasbergen.de .

Hilter a.T.W

Was fehlt? Mit Möbeln, Hausrat und Kinderspielzeug ist die Gemeinde durch Spenden derzeit gut ausgestattet. Was aber immer wieder benötigt wird, sind möglichst verkehrstüchtige Fahrräder und entsprechende Fahrradhelme sowie Fahrrad-Kindersitze. Auch funktionstüchtige Fernseher und entsprechende Receiver würde die Gemeinde gern nehmen.

Ansprechpartner: Karl-Heinz Altevogt von der Gemeinde Hilter a.T.W., Tel. 05424/231813.

Melle

Bei der Caritas für die Diözese Osnabrück können Sachspenden im Sozialen Kaufhaus am Kohlbrink 4 in Melle abgegeben werden. Dort können Flüchtlinge zu günstigen Preisen einkaufen. Geöffnet ist das soziale Kaufhaus montags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr. Laut der Gemeinde Melle besteht der größte Bedarf in der Sprachförderung.

Ansprechpartner: Gabriele Markus,, Caritas. Tel. 05422/981313; oder Marita Feller, Stadt Melle, 05422/965248, m.feller@stadt-melle.de .

Außerdem kann auch Geld gespendet werden:

Geldspenden: Der regionale Stiftungsfonds „Horizont“ unterstützt Menschen in materieller und sozialer Not im Raum Osnabrück. Mit dem Geld werden Flüchtlinge und Menschen mit

Migrationshintergrund in Stadt und Landkreis Osnabrück bei finanziellen, beruflichen und allgemeinen sozialen Problemen unterstützt – auch durch Projekte und Beratungsangebote.

Kontodaten:

Stiftungsfonds Horizont

Kreissparkasse Bersenbrück

IBAN: DE98 2655 1540 0085 163079

BIC: NOLADE21BEB

Stichwort Flüchtlinge Region Osnabrück

Ansprechpartner: Carina Uhlen, Geschäftsführerin für die Stadt und den Landkreis Osnabrück, cuhlen@caritas-os.de , 0541 341-0

Samtgemeinden Bersenbrück, Fürstenau, Neuenkirchen und Artland

Was fehlt? Ein Problem für viele Flüchtlinge im ländlich geprägten Nordkreis ist die Mobilität, da sie nicht motorisiert sind. Daher bitten die Kommunen um verkehrstüchtige Fahrräder. Auch verlässliche Zeitspenden in Form von Fahrdiensten, etwa zur Tafel oder zum Deutschunterricht, werden benötigt. Ein weiteres dringendes Problem für die Kommunen ist es, Wohnraum für die Flüchtlinge zu finden. Wer eine Wohnung oder ein Haus zu vermieten hat, wird gebeten, sich mit den Kommunen in Verbindung zu setzen. (Weiterlesen: Flüchtlingsfamilie sucht Wohnung in Osnabrück: Bitte helft uns!)

Der Kolping Recyclinghof in Fürstenau, der für einige Kommunen die Erstausrüstung der Flüchtlings-Wohnungen zusammen stellt, benötigt Betten (ohne Matratzen), 2 bis 3-türige Kleiderschränke und gut erhaltene Sofas; Tel. 05901/305519.

Das Soziale Kaufhaus in Bersenbrück benötigt waschbare Bettdecken und Kopfkissen (ohne Federn und Daunen), Woldecken, Kinderbetten und Kinderwagen; Tel. 05439/8092021.

Ansprechpartner:

Für die Samtgemeinde Artland Heinz Korte, Tel. 05431/182143.

Für die Samtgemeinde Bersenbrück Hermann Loxterkamp, Tel. 05439/962162

Für die Samtgemeinde Fürstenau Jan Bojer, Tel. 05901/932026

Für die Samtgemeinde Neuenkirchen Helmut Lührmann, Tel. 05465/20136

Wallenhorst

Was fehlt? Über Art und Umfang der benötigten Spenden gibt die Gemeinde Wallenhorst telefonisch oder per E-Mail Auskunft.

Ansprechpartner: Gemeinde Wallenhorst, Annette Birnbich, Tel. 05407/888511, birnbich@wallenhorst.de ; oder Renate Witte, Tel. 05407/888513, witte@wallenhorst.de .

Die Gemeinde Wallenhorst arbeitet eng mit den örtlichen Kleiderkammern und der Möwe gGmbH zusammen. Da zurzeit alle Flüchtlingswohnungen ausgestattet sind und im Rathaus kaum Lagerkapazitäten bestehen, gibt es folgende weitere Anlaufstellen:

Wallenhorster Kolpingfamilie: Die Kleiderkammer befindet sich im Keller der Katharinaschule, Grundschule Wallenhorst, Schneidling 18, 49134 Wallenhorst.
Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat jeweils in der Zeit von 15 bis 18 Uhr. Der Schulhof der Katharinaschule kann erst ab 16 Uhr mit dem Pkw befahren werden.

Ev.-luth.Andreasgemeinde: Die Kleiderkammer befindet sich an der Uhlandstraße 61 in 49134 Wallenhorst. Öffnungszeiten nach Bedarf und vorheriger telefonischer Absprache, Tel.: 05407/822100.